



STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr. 1

Januar 1936

Nr. 1

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR JANUAR 1936.

(Die in Klammern beige gesetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. Januar d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 407 686, am letzten 407 768. Im Berichtsmonat wurden 231 (448) Ehen geschlossen. Die Eheberatungsstelle wurde in 116 Fällen in Anspruch genommen. Untersuchungen auf Ehetauglichkeit fanden 19 statt; Ehetauglichkeitszeugnisse wurden ausgestellt 5, verweigert 3; in 11 Fällen wurden Zeugnisse nicht verlangt. Geboren wurden 483 (477) Kinder, darunter 53 (59) uneheliche und 12 (12) totgeborene. Gestorben sind 409 (422) Personen, darunter 28 (20) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Krebs und andere bösartige Neubildungen mit 72 Fällen (im Vormonat Herzkrankheiten mit 61 Fällen). Von den gestorbenen Säuglingen waren 5 (1) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 5,94 (4,30) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 324 (321) Beerdigungen vorgenommen; außerdem fanden 92 (105) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 1 372 (1 132) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Influenza mit 349 Fällen (im Vormonat Mumps mit 283 Fällen). Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 782 (625) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 175 (174) Pfleglinge betreut; insgesamt wurde sie in 812 (764) Fällen in Anspruch genommen. In der städtischen Frauenklinik wurden 164 (140) Kinder geboren und zwar 82 (77) Knaben und 82 (63) Mädchen; neu aufgenommen wurden 161 (139) Wöchnerinnen und 154 (97) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 65 (41) Wöchnerinnen, 91 (58) Kranken und 3 (0) Hausschwangeren belegt. Im städtischen Mütter- und Säuglingsheim waren am Schlusse des Monats 93 (83) Säuglinge, 2 (3) Mütter und 4 (4) Ammen untergebracht. In der Fürsorgestelle für Lungenkranke wurden 1 028 (659) Personen ärztlich untersucht. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 20 (10) Personen zur Betreuung angemeldet, darunter 1 (1) weibliche; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 84 (71) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 1636 (1272) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 1444 (1728) Fällen in Tätigkeit, Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 78 692 (58 983) Personen, darunter 26 493 (17 676) weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 40 581 (34 441) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 469 (347) Baugesuche neu eingereicht und 566 (485) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 916 (852) mit insgesamt 3 593 (3 282) cbm Inhalt. Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in 718 (554) Fällen in Anspruch genommen. Im Stadtgebiet waren 20 (20) Brände zu verzeichnen, darunter 1 (3) Großfeuer. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 1 608 778 (1 564 507) cbm Wasser ab. Das städtische Gaswerk hat im Berichtsmonat 4 243 190 (4 356 850) cbm Mischgas erzeugt; der Gasverbrauch betrug 4 245 190 (4 347 850) cbm. Das städt. Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 5 151 477 (5 371 732) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 1 482 077 (1 993 913) Personen ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden 713 348,59 (784 826,04) RM. Im Fremdenverkehr wurden 14 148 (13 266) neu zuge-reiste Fremde festgestellt; die Zahl der Übernachtungen betrug 22 040 (20 421). Der Tiergarten wurde von 4 690 (4 309) Personen besucht; die städtische Galerie

von 1 614 (2 003), die Fränkische Galerie von 793 (1 250), die Kriminalistisch-kulturhistorische Sammlung Dr. Rehlen (Folterkammer) von 1 970 (2 500) und das Musikhistorische Museum Neupert von 652 (1 463) Personen. Zur Versorgung der Stadt mit Milch standen 4 783 586 (4 661 378) Liter Milch zur Verfügung. Im städtischen Schlachthof wurden geschlachtet 2 938 (2 817) Stück Rindvieh, 3932 (3749) Kälber, 1020 (1422) Schafe, 42 (129) Lämmer, 12 (10) Ziegen, 1 (1) Kitzen, 11401 (8902) Schweine, außerdem 9 (59) Ferkel, sowie 70 (88) Pferde. Im städtischen Viehhof wurden lebend eingebracht 5092 (5707) Stück Großvieh, 4186 (4020) Kälber, 1022 (1433) Schafe, 42 (129) Lämmer, 12 (10) Ziegen, 1 (1) Kitzen, 11589 (8955) Schweine und 9 (59) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebracht 180 (260) Kälber, 4 (4) Schafe, 87 (258) Schweine und 12 (54) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden 2287 (2781) Stück Großvieh, 264 (294) Kälber, 0 (11) Schafe und 232 (105) Schweine. In der städtischen Chemischen Untersuchungsanstalt wurden 1781 (1621) Proben untersucht und dabei 55 (40) Beanstandungen ausgesprochen. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für Januar d.J. 124,3 (123,4) festgestellt; als Großhandelsindex (Basis 1913 = 100) 103,6 (103,4) und als Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100) 102,9 (102,6). Bei der städtischen Sparkasse wurden im Sparverkehr 5 172 415.06 (3 505 734.76) RM eingelegt und 3 302 018.76 (2 742 046.90) RM abgehoben; mehreingelegt wurden also 1 870 396.30 RM (im Vormonat: 763 687.86 RM). Im Depositen-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betrug die Einzahlungen und Zuweisungen 25 770 839.78 (25 629 061.65) RM; die Abhebungen und Überweisungen 25 931 927.52 (26 212 564.12) RM; Mehrabgang 161 087.74 RM (im Vormonat: 583 502.47 RM). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 95 019 691.82 RM (93 453 909.95 RM). Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 5589 (4769) Angebote von Arbeitgebern und 47 766 (41 282) Gesuche von Arbeitnehmern vor: Vermittlungen fanden 4641 (3980) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 5612 (4615) männliche und 1975 (1537) weibliche, zusammen 7587 (6152) Erwerbslose gemeldet. Die unter Aufsicht des städtischen Versicherungsamts stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Monats einen Gesamtmitgliederstand von 142502 (139224) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 59172 (58381) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 120 145 (117 100) Personen, darunter 48 584 (47 999) weibliche und 4831 (4728) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 93 (120) Personen; Witwen- und Witwenrenten an 26 (36) und Waisenrenten an 10 (11). Insgesamt wurden 721 432.15 (751 680.80) RM Invaliden-, Alters-, Witwen-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 664 (625) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 80303.30 (82 012.20) RM. Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betrug 703 482 (638 655) RM. An Rentenvorschüssen wurden 876 (1314) RM gewährt. In den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 2346 (1782) Säuglinge, darunter 367 (278) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1 673 (981) Kinder, darunter 400 (210) uneheliche in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 2195 (2136) Pfléglinge betreut, darunter befanden sich 279 (270) Neuzugänge. Die Amts Vormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4712 (4711) Mündeln. Das Vermittlungsamt erledigte 149 (114) Fälle. Bei der städtischen Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 376 982 (349 587) RM, der Stand der Pfänder 37460 (34194). Gewerbebeanmeldungen erfolgten 438 (274), Gewerbeabmeldungen 403 (341).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Pers.	Weggezogene Pers.
Januar 1936	231	471	12	409	2252	2008
Dezember 1935	448	465	12	422	1738	1715
Januar 1935	250	543	10	396	2669	1501

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	226	195	421	29	21	50	471
Totgeborene	5	4	9	2	1	3	12
Januar 1936	231	199	430	31	22	53	483
Dezember 1935	213	205	418	29	30	59	477
Januar 1935	243	232	475	36	42	78	553

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. †)		Todesursachen	Sterbefälle			Darunter Säugl. †)	
	m.	w.	zus.	eh.	uneh.		m.	w.	zus.	eh.	uneh.
Typhus und Paratyphus	-	-	-	-	-	Darmkatarrh u. Darmgeschwür	1	1	2	1	-
Masern	-	1	1	-	-	Blinddarmentzündung	-	-	-	-	-
Scharlach	-	-	-	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege	9	2	11	-	-
Keuchhusten	-	-	-	-	-	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	6	6	12	-	-
Diphtherie	3	8	11	-	-	Nierenentzündung	2	5	7	-	-
Grippe	1	2	3	1	-	Anderer Krankheiten d. Harn- und Geschl.-Organe	2	4	6	-	-
Tuberkulose der Atmungsorgane	15	12	27	-	-	Fieberhafte Fehlgeburt ...	-	1	1	-	-
Tuberkulose and. Organe	2	-	2	1	-	Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett ...	-	-	-	-	-
Miliartuberkulose	1	-	1	-	-	Anderer Folgen der Geburt .	-	1	1	-	-
Syphilis	1	-	1	-	-	Krankheiten der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	1	-	1	-	-
Anderer Infektionen und parasitäre Krankheiten	2	2	4	-	-	Angeborene Mißbildungen und Krankh. d. Neugeborenen ..	12	7	19	15	4
Krebs und andere bösartige Neubildungen	7	35	72	-	-	Altersschwäche	10	11	21	-	-
Anderer Neubildungen	-	3	3	-	-	Selbstmord	9	3	12	-	-
Chron. Gelenkrheumatismus und Gicht	-	-	-	-	-	Mord und Totschlag	-	-	-	-	-
Zuckerkrankheit	4	4	8	-	-	Verunglückung und andere äußere Einwirkungen	7	2	9	-	-
Akut. und chron. Alkoholismus.	-	-	-	-	-	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	3	6	9	1	-
Anderer Allgemeinkrankh. und chron. Vergiftungen	4	4	8	-	1	Januar 1936	211	198	409	23	5
Tab. dors. u. progress. Paralyse	-	1	1	-	-	Dezember 1935 ..	223	199	422	19	1
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	21	24	45	-	-	Januar 1935	212	184	396	25	4
Anderer Krankh. d. Nervensystems und der Sinnesorgane	2	2	4	1	-						
Herzkrankheiten	28	23	51	-	-						
Anderer Krankh. d. Kreislauforg.	9	10	19	-	-						
Brönchitis	1	-	1	-	-						
Lungenentzündung	16	18	34	3	-						
Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	2	-	2	-	-						

†) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmonat: 5,94, im Vormonat: 4,30, im entsprechenden Monat des Vorjahres: 5,34

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatismus ...	2	5	-	7
Scharlach	53	65	-	118	Lungenentzündung, croupöse ..	2	5	-	7
Masern	104	121	1	226	Mumps	160	163	21	344
Röteln	15	15	1	31	Knochenmarkentzündung	-	-	-	-
Rotlauf	4	6	2	12	Kontagiöse) Trachom	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	62	72	-	134	Augenerkrankung) Blennorrhoe .	-	-	-	-
Kindbettfieber	-	9	-	9	Windpocken	44	43	4	91
Eiterfieber, Blutvergiftung ...	-	1	-	1	Bißverletzg., d. tollwutverd. Tiere	-	-	-	-
Unterleibstypus	-	1	-	1	Fleisch-, Fisch- und Wurst- vergiftung (Paratyphus) ...	-	-	-	-
Genickstarre	-	-	-	-	Kehlkopftuberkulose	2	-	-	2
Asiatische Cholera	-	-	-	-	Lungentuberkulose	7	7	-	14
Brechdurchfall (Cholera nostras)	5	5	-	10	Malaria	-	-	-	-
Ruhr	-	-	-	-	Schlafsuchtkrankheit	-	1	-	1
Milzbrand	-	-	-	-	Januar 1936	577	653	142	1372
Influenza	109	127	113	349	Dezember 1935	531	534	67	1132
Keuchhusten	8	7	-	15	Januar 1935	848	964	974	2786
Kinderlähmung, spinale	-	-	-	-					
Wechselfieber, interm. Neuralgie	-	-	-	-					

5. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

M o n a t	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet und zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem West-friedhof	auf dem Süd-friedhof	auf den anderen städt. Friedhöf. 1)	auf den Friedhöf. d. Ev. Kirchenverw. 2)	auf den israelit. Friedhöfen	zu-sam-men	zu-sam-men	Davon waren				
								aus Nürnberg	von aus-wärts	Ev. luth.	Katho-lisch	Son-stige
Januar 1936	121	115	3	73	12	324	92	74	18	68	12	12
Dezember 1935	103	122	2	83	11	321	105	88	17	82	15	8
Januar 1935	106	128	1	67	5	307	85	66	19	70	9	6

- 1) In Höfen, Großreuth b. Schw., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.
 2) In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mөгeldorf, St. Jobst und Eibach.

6. Städtische Werke.

M o n a t	Gas- und Wasserwerke				Elektrizitätswerk	Straßenbahn	
	Mischgas- erzeugung cbm	Mischgas- abgabe cbm	Wasser- förderung cbm	Wasser- abgabe cbm	An die Abnehmer abgegebener Strom kWh 1)	Beförderte Personen ohne die Abonnenten	Gesamt- Einnahmen RM 2)
Januar 1936	4 243 190	4 245 190	1 609 891	1 608 778	5 151 477	1 482 077	713 348,59
Dezember 1935	4 356 850	4 347 850	1 600 228	1 564 507	5 371 732	1 993 913	784 826,04
Januar 1935	3 820 120	3 840 120	1 583 736	1 585 309	4 630 866	1 390 744	675 396,88

1) Die gleiche Menge wurde vom Großkraftwerk Franken bezogen.

2) Ohne Gepäckbeförderung.

7. Besucher der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										insgesamt
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Flußbäd., in Dutzendt.- bad und in Stadionbad	
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
Januar 1936	52199	26493	78692	24943	15638	40581	77142	42131	119273	-	119273
Dezember 1935	41307	17676	58983	22185	12256	34441	63492	29932	93424	-	93424
Januar 1935	42901	19611	62512	22660	14049	36709	65561	33660	99221	-	99221

8. Wetter.

Monat	Luft - Temperatur					Luft- druck mittl. in mm	Be- wölkg. mittl. in %	Nieder- schl. Höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tiefste				
		°C	Monats- tag	°C	Monats- tag			
Januar 1936	3,2	11,8	10.I.	-6,7	16.I.	729,1	80	35,0
Dezemb. 1935	0,4	9,5	1.u. 28.XII.	-9,3	23.XII.	729,9	85	43,3
Januar 1935	-1,1	7,4	1.I.	-10,3	12.I.	737,3	90	50,0

9. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (a.d. Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durch- schn. cm
	cm	Monats- tag	cm	Monats- tag	
Jan. 1936	85	13.I.	30	3.I.	43,0
Dez. 1935	44	7.XII.	26	23.XII.	33,5
Jan. 1935	51	26.I.	26	22.I.	36,0

10. Fremdenverkehr.

Monat	Neuzugereiste Fremde					Übernachtungen	
	in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern u. Pensionen	in Jugend- herbergen	in sonstigen Herbergen	zusammen	darunter Aus- länder	insgesamt	darunter in Hotels, Gasthöfen, Gast- häusern und Pen- sionen
Januar 1936	13 530	306	312	14 148	966	22 040	21 048
Dezemb. 1935	12 435	535	296	13 266	1 097	20 421	19 222
Januar 1935	11 295	257	195	11 747	904	19 854	19 167

11. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand an	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen			
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen		zusammen	überhaupt	darunter	
		Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden				
1. Januar 1936	26 420	1 144	27 564	113 681	81 539	7 828	
1. Dezemb. 1935	26 347	1 144	27 491	113 573	81 485	7 828	
1. Januar 1935	25 266	1 143	26 409	111 940	80 568	7 788	

12. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	davon durch ge- meinnütz. Bautätig- keit	an Wohn- häu- sern	an sonst. größeren Ge- bäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. gr. Gebäude	
	Vorder- gebäude	Rück- gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
	Januar 1936	135	-	1	17	153	92	35	15	50	1	-	-
Dezemb. 1935	73	-	-	4	77	50	33	14	47	-	-	-	4
Januar 1935	155	-	-	9	164	131	54	16	70	-	1	-	1

13. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neuentstandenen Wohnungen															
	mit Wohnräumen 1)								mit.... heizbaren Wohnräumen 1)						zusammen	davon Wohnungen mit Gewerberäumen
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.m.	1	2	3	4	5	6 u.m.		
Januar 1936	-	1	25	64	24	66	9	13	-	37	69	69	6	21	202	2
Dezemb. 1935	-	-	20	35	25	19	2	9	30	17	24	16	13	10	110	-
Januar 1935	-	-	29	48	76	16	12	7	40	60	50	15	11	12	188	3

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

14. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats											
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte			Krankenversicherungspflichtige insgesamt		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. vers.		Beschäftigte im Arbeitsdienst		Arbeitsunfähige Kranke zusammen		darunter Wöchnerinnen
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Januar 1936	83330	59172	142502	71561	48584	5842	1882	-	-	2616	2215	371
Dezemb. 1935	80843	58381	139224	69101	47999	4801	1376	-	-	2755	1973	335
Januar 1935	74124	57154	131278	62717	46903	6684	2553	223	-	2927	2707	339

15. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende		Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)				D a r u n t e r								Unter den anerk. Wohlf. Erwerbslosen befinden sich Fürsorge-Arb.	
							Arbeitslosenunterstützungs-Empfänger		Krisenunterstützungs-Empfänger		Anerk. Wohlf. Erwerbslose einschl. der Fürs.-Arbeit.		Arbeitslose ohne Unterstützung +)			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Jan. 1936	15955	7978	23933	14340	7384	21724	2856	768	2756	1207	3304	1473	5424	3936	6	-
Dez. 1935	14891	6737	21628	13774	5943	19717	2078	459	2537	1078	3254	1380	5905	3026	13	-
Jan. 1935	21987	8884	30871	19475	7992	27467	2149	706	4444	1958	6843	2189	5839	3139	3	1

+*) Einschließlich der nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

16. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg)

Monat	Arbeitsgesuche				Offene Stellen (einschl. namentl. Anforderungen)				Vermittlungen (einschließlich namentlicher Anforderungen)	
	Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Januar 1936	8560	4555	33586	14180	3244	1881	3324	2265	3086	1555
Dezember 1935	9100	3024	29763	11519	2927	1266	3110	1659	2873	1107
Januar 1935	5403	2971	25992	10973	1674	1224	1697	1348	1885	1172

17. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge - Ausgaben	Januar 1936	Dezember 1935	Fürsorgenehmer	Januar 1936	Dezember 1935
	RM	RM			
Laufende Barunterstützungen	480 850	460 182	Laufend Barunterstützte:		
Einmalige Barunterstützungen	22 374	30 222	Sozialrentner	2 571	2 567
Bekleidung, Wasche, Lebensmittel und sonst. Sachleistungen	22 289	22 824	Kleinrentner u. Gleichgestellte	788	790
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge	126 315	79 263	Kriegsopfer	105	101
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Wohlfahrtserwerbslose	7 050	6 860
Privatpflege	20 553	18 717	Sonstige Bedürftige	4 162	4 198
in Anstalten	16 311	12 912	Auswärts Wohnhafte	340	333
Wochenfürsorge	1 758	1 853	Barunterstützte :	15 016	14 849
Arbeitsfürsorge:			Hiezu:		
Arbeitsprämien u. Verköstigung	11 062	10 252	Beschäftigte Pflichtarbeiter	917	879
Tariflöhne	1 970	2 430	" Fürsorgearbeiter	13	16
Gesamtbetrag:	703 482	638 655	Hiervon ab:	15 946	15 744
Zusatzrenten an 1358 Kriegsopfer (im Dezember 1934)	47 651	47 867	Pflichtarbeiter, welche für d. Familie laufende Barunterstützung erhalten	836	853
Rentenvorschüsse an 22 Kriegsopfer (im Dezember 22)	876	1 314	Gesamtzahl d. Dauerunterstützten Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats	15 110	14 891
Ausgefertigte Arztscheine	5 152	1 410	Vorübergehend Unterstützte		
" Armenrechtszeugnisse	561	416	mit Geld, Sachleistungen usw. mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergehend Unterstützte)	2 650	1 428
" Mietsteuernachlaßbescheinigungen	10 772	10 819	Kinder in Privatpflege	1 217	719
			Kinder in Erziehungsanstalten	1 196	1 229
			Wochenfürsorgefälle	88	91

18. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1 Pfund in Pfennigen für												Eier frisch 1 Stück Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.
	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Lamm- fleisch	Brot (Mischbr.)	Weizen- mehl	Tafel- butter	Land- butter	Marga- rine	Zucker gemahlen	Reis	Kartoffel		
Januar 1936	83	90	85	100	18	18-26	155-160	120-125	63-115	38-39	16-40	4½-5	10-14½	24
Dezember 1935	83	100	85	100	18	18-26	156-160	120-125	63-120	38-39	16-35	4 - 5	10-14	24
Januar 1935	75	70	85	70	18	18-26	150-160	120-125	63-115	37-39	12-35	4 - 4½	10-15	24

19. Indexziffern.

Monat	Reichs- index (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandelsindex (Basis 1913 = 100)				
			ins- gesamt	für Agrar- stoffe	für Kolonial- waren	für indu- strielle Rohstoffe u. Halb- waren	für indu- strielle Fertig- waren
Januar 1936	124,3	102,9	103,6	105,2	84,4	93,4	119,7
Dezember 1935	123,4	102,6	103,4	105,0	84,3	93,2	119,4
Januar 1935	122,4	101,1	101,1	100,3	81,0	91,8	119,3

20. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.

Berufe	1. Jan. 1936	1. Okt. 1935	1. Jan. 1935	Berufe	1. Jan. 1936	1. Okt. 1935	1. Jan. 1935
	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.
a) Gelernte Berufe:							
Bäckergehilfen (Erstgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider IV.-I. Kl.	69-81	69-81	69-81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmachh. II. u. I. Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75 u. 85
Buchdrucker	96	96	96	Stukkaturer, Putzer	103	103	103
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Flaschner, Installateure	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanstalt.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschichtmaurer	103	103	103				
Kaminkehrergehilfen	92	92	92	b) Angelernte u. ungelernete Berufe:			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter,	78	78	78
Kunst- und Bauschlosser	88 ³⁾	88 ³⁾	88 ³⁾	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Maler	90	90	90	Helfer i. Flaschnereien, Installation.	85	85	85
Metallfacharbeiter 1)	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Metzger im Kleinbetriebe 2)	73,3	73,3	73,3	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften ..	80	80	80
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer ...	94	94	94	Helfer in der elektr. Installation	69	69	69
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe ..	83	83	83	Wäscherinnen in Waschanstalten ...	45	45	45
Näherinnen selbst. i. d. Wäschfabr.	35	35	35	Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86	86
Modistinnen (1. Garniererin)	60	60	60	Ungel. Arbeiter der Metallindustrie 1)	59-61	59-61	59-61

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.

2) Beim Meister wohnend.

3) Berichtigt.

Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg

für J a n u a r 1936.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im J a n u a r 1936.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg

Oberregierungsrat Dr. Fr. H e r a t h .

M o n a t s b e r i c h t .

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit
Luftdruck mit Schw.-K....	740.6	12.	717.8	3.	22.8	mind. 0,1 mm Niederschl. 15
Lufttemperatur.....	11.8	10.	-6.7	16.	18.5	mehr als 0,2 mm " 14
Absolute Feuchte.....	8.5	10.	2.6	16.	5.9	mindestens 1,0 mm " 11
Relative Feuchte.....	98 %	27.	48 %	19.	50	Schneefall..... 3
Größter tägl. Niederschlag.....	8,6mm			am 18.		Schneedecke..... -
Heitere Tage (unt. 2,0 i. Mtl.).....					1	Graupeln..... 1
Trübe Tage (über 8,0 i. Mtl.).....					17	Hagel..... -
Sturmtage (Stärke 8 und mehr).....					-	Gewitter..... 1
Eistage (Max. unter 0°).....					1	Nebel..... 8
Zahl der Frosttage (Min. unter 0°).....					12	Reif..... 10
Sommertage (Max. 25° und mehr).....					-	Tau..... -

Windverteilung.

	7	14	21	Sa.	%
N	-	-	-	-	-
NE	-	-	-	-	-
E	1	1	6	8	9
SE	11	13	10	34	36
S	11	3	6	20	22
SW	4	9	6	19	20
W	3	4	1	8	9
NW	-	1	1	2	2
O	1	-	1	2	2
Sa.	31	31	31	93	100

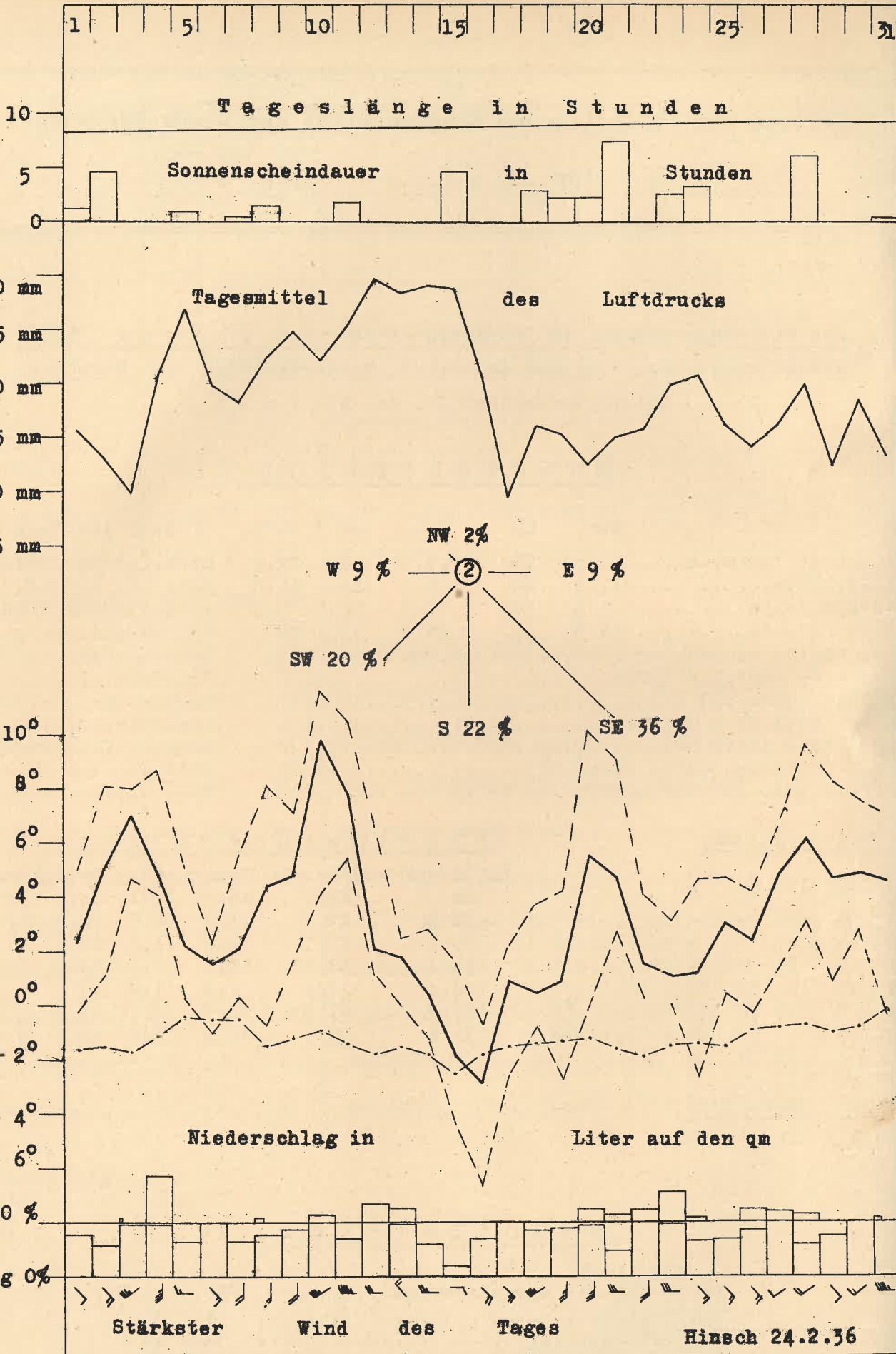
P e n t a d e n ü b e r s i c h t :

	Pentade:		Luftdruck m. Schw.-K.:		Temperatur:		Bewölkung:		Nieder- schlag	
	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.
v. 1.1.- 5.1.	136.0	27.2	21.4	4.3	39.1	7.8	8.7			
v. 6.1.-10.1.	157.6	31.5	22.7	4.5	42.7	8.5	1.5			
v. 11.1.-15.1.	191.4	38.3	10.3	2.1	34.4	6.9	6.1			
v. 16.1.-20.1.	124.4	24.9	4.9	1.0	43.3	8.7	2.3			
v. 21.1.-25.1.	138.2	27.6	11.5	2.3	37.4	7.5	10.4			
v. 26.1.-30.1.	131.4	26.3	22.9	4.6	41.6	8.3	5.7			

M o n a t s m i t t e l .

Luftdruck mit Normalschwere.....	729,1 mm Hg.
Temperatur.....	3,2 C°
Dampfdruck.....	4,8 mm
Relative Feuchte.....	82 %
Bewölkung.....	8,0 Zehntel.

20



- 1) Je
- 2) Bei
- 3) Ber

Bewölkung 0%

Höchste Temperatur ----- Tiefste Temperatur -----
 Tagesmittel ----- 40-jähriges Tagesmittel -----

Die Witterung im Januar 1936 in Nürnberg.

Der diesjährige Januar war einer der mildesten der vergangenen 35 Jahre. Das während der Weihnachtsfeiertage einsetzende Tauwetter, welches auf einen Vorstoß sehr milder Luftmassen aus subtropischen Breiten zurückzuführen war, brachte eine längere Unterbrechung der winterlichen Witterung. Anfang Januar erfuhr das Grönlandhoch eine dauernde Verstärkung und dehnte seinen Wirkungsbereich weit nach Südosten bis über Island aus. Gleichzeitig wich das russische Hoch langsam ostwärts zurück. Die von Westen kommenden atlantischen Druckstörungen versuchten nunmehr zwischen beiden Hochdruckgebieten über die Nord- und Ostsee und Finnland nach dem Weißen Meer vorzudringen. Dabei blieb Mitteleuropa weiter vom Zustrom polarer Kaltluftmassen abgesperrt und die Zufuhr relativ warmer Luftmassen aus südlichen Breiten hielt an.

Vereinzelt gelangten zwar Teilstörungen auch ins Festland, doch folgten immer neue Wirbel vom Atlantischen Ozean nach, sodaß es vorerst nicht zu Kaltluftvorstößen aus dem ostgrönländischen Kältehoch nach Süden kam. Die Tiefdrucktätigkeit über dem Atlantischen Ozean wurde zwar immer reger, die Mehrzahl der Störungen hatten jedoch bei ihrer Ankunft über den Britischen Inseln den Höhepunkt ihrer Entwicklung schon überschritten, sodaß sie ihre Geschwindigkeit regelmäßig verringerten und nur sehr langsam ostwärts weiterzogen. Da die Südwestströmung außerordentlich kräftig und beständig war, wurde die weiter im Norden anstehende Polarluft immer wieder zurückgedrängt. Erst am 10. Januar fand die lange Reihe der Atlantischen Druckstörungen einen Abschluß, als es einem sehr starken Tiefdruckwirbel gelang, an der norwegischen Küste entlang in Richtung auf das Eismeer vorzudringen. Auf seiner Rückseite stießen polare Kaltluftmassen südwärts vor, erreichten am 11. die Nordseeküste und brachten bei ihrer Ankunft in Süddeutschland -stellenweise unter sehr heftigen Wintergewittern- einen Temperaturrückgang von 10 Grad. Im Bereich des sich rasch aufbauenden Zwischenhochs kam es dann zu einer kurzen Frostperiode von nur zwei Tagen Dauer, der einzigen des Monats.

Bereits vom 17. Januar ab lebte die Tiefdrucktätigkeit wieder auf und von Südwesten her drangen wieder sehr milde Luftmassen aus der Gegend der Azoren in Süddeutschland ein. Diese Südwestströmung hielt bis zum Monatsende unvermindert an, sodaß auch die letzten Tage des Januar keine Rückkehr winterlicher Witterung brachten.

Die mittlere Lufttemperatur war mit 3,2 Grad um nicht weniger als 4,1 Grad höher als im langjährigen Durchschnitt. 30 Tage waren zu warm und nur ein einziger war um ein Grad zu kalt. In 30 Jahren wurde eine so hohe Zahl milder Tage in Nürnberg nur noch 1916 erreicht. Der mittleren Temperatur nach war der Januar 1936 der zweitwärmste in 30 Jahren. Insgesamt hatte er 12 Frosttage. An 19 Tagen also erreichte auch die Tiefsttemperatur den Gefrierpunkt nicht. Nur an einem einzigen Tag blieb sie dauernd unter Null Grad (Eistag). Vergleichsweise hatte der Januar 1935 22 Frosttage und 12 Eistage!

Der Luftdruck war mit 729,1 Millimeter um 6,9 Millimeter niedriger als im 50-jährigen Durchschnitt. Wurde bei der Temperatur der ausnehmend hohe Wert des heurigen Januar nur 1916 überboten, so erreichte in 30 Jahren nur der Januar 1915 mit 725,5 Millimeter ein noch geringeres Mittel als der diesjährige. Die starke Abweichung erklärt sich einmal aus der schon erwähnten regen Tiefdrucktätigkeit über dem Atlantischen Ozean, dann aber auch aus der Nähe der meist in die Nordsee eindringenden Störungen, deren Ausläufer häufig über Mitteleuropa hinwegzogen. Beim Durchzug eines solchen Teiltiefs wurde auch am 3. Januar mit 717,8 Millimeter der niedrigste Luftdruck des Monats erreicht. Der höchste, 740,6 Millimeter, lag nur knapp 5 Millimeter über dem Normalwert.

20

Der Niederschlag aus Regen und Schnee ergab insgesamt 35 Liter Wasser auf den Quadratmeter. Das entspricht rund 90 Prozent der normalen Monatsmenge. Unter 15 Tagen mit messbarem Niederschlag waren nur 3 mit Schnee oder Regen und Schnee, für einen Wintermonat eine verschwindend geringe Anzahl. In der Stadt ist es zur Bildung einer zusammenhängenden Schneedecke überhaupt nicht gekommen. Lediglich in den Außenbezirken blieb der Schnee am 23. Januar für kurze Zeit liegen, die Schneedecke erreichte aber nicht 1 Zentimeter! 1935 hatte der Januar 25 Tage mit einer Schneedecke von 1 - 10 Zentimeter Höhe.

Das Gewitter, das am 10. Januar über Nürnberg hinwegzog, war eine Folgeerscheinung starker Temperaturgegensätze zwischen den etwa 10 Grad warmen Luftmassen über dem Festland und der von Nordwesten hereinbrechenden Polarluft. Solche Wintergewitter sind keine große Seltenheit, sie treten bei uns fast jeden Winter ein- oder mehrmals auf. Sie stehen bisweilen den Sommergewittern an Heftigkeit nicht sehr viel nach. Außerdem wurde noch an 2 Tagen Wetterleuchten, das von Ferngewittern herrührte, beobachtet. Tage mit Reif gab es 10 und mit Nebel 8.

Die Bewölkung war dem Charakter des Monats entsprechend stark. Mit 80 Prozent übertraf sie den Normalwert um 6 Prozent, war aber dennoch wesentlich geringer als im Januar 1935, dem trübsten Monat seit 1900. Nur ein Tag hatte weniger als 50 Prozent Bewölkung. Ungefähr normal war mit 82 Prozent die relative Feuchtigkeit der Luft.

Sonnenscheinstunden wurden nur 41 gezählt, das sind 15,3 Prozent der möglichen Dauer und knapp anderthalb Stunden pro Tag.

Die Windverteilung war folgende: Nord = 0 Prozent, Nordost = 0 Prozent, Ost = 9 Prozent, Südost = 36 Prozent, Süd = 22 Prozent, Südwest = 20 Prozent, West = 9 Prozent, Nordwest = 2 Prozent und Windstillen = 2 Prozent aller Beobachtungen.

Wie aus dieser Zusammenstellung hervorgeht, erreichten die Winde aus dem Südquadranten, also Südost-, Süd- und Südwestwinde, 78 Prozent aller Beobachtungen! Darin kommt die vorherherrschende Luftzufuhr aus südlichen Breiten sehr deutlich zum Ausdruck.

Dr. G. Bauer.

- 1) Je
- 2) Be
- 3) Be

Bäck
Brau
Buch
Buch
Bürs
Dach
Flas
Fass
Kam
Kon
Kur
Mal
Met
Met
Mau
Mor
Mül
Nät
Mo

